Lagebericht

I Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliches Umfeld

Das Jahr 2025 war für die österreichische Wirtschaft von einer schrittweisen Stabilisierung nach den wirtschaftlich herausfordernden Vorjahren geprägt. Während die Auswirkungen der Energiekrise weiterhin nachwirkten, entspannte sich die Situation auf den Energiemärkten zunehmend. Die Preise für Energie blieben im Vergleich zu den Krisenjahren deutlich stabiler, wodurch sowohl Unternehmen als auch private Haushalte finanziell entlastet wurden.

Die Inflationsentwicklung zeigte im Jahr 2025 eine weitgehende Normalisierung. Nach dem deutlichen Rückgang im Vorjahr bewegte sich die Inflationsrate auf einem moderaten Niveau von rund 2 bis 3 %. Diese Entwicklung wurde insbesondere durch stabile Energiepreise und eine Beruhigung bei den Lebensmittelkosten unterstützt. Im Dienstleistungssektor blieb der Preisdruck hingegen bestehen, wenn auch mit geringerer Dynamik als in den Jahren zuvor.

Nach einer zweijährigen Rezession konnte die österreichische Wirtschaft im Jahr 2025 wieder ein leichtes Wachstum verzeichnen. Die konjunkturelle Erholung verlief jedoch verhalten und uneinheitlich. Insbesondere der industrielle Sektor, der in den vergangenen Jahren stark unter gestiegenen Kosten und einer schwachen internationalen Nachfrage gelitten hatte, zeigte erste Anzeichen einer Stabilisierung. Die Produktionsleistung entwickelte sich leicht positiv, blieb jedoch unter dem Niveau früherer Wachstumsphasen.

Die exportorientierten Unternehmen profitierten in begrenztem Ausmaß von einer sich langsam erholenden Weltwirtschaft. Gleichzeitig blieb das internationale Umfeld von Unsicherheiten geprägt, insbesondere durch geopolitische Spannungen und unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklungen in den wichtigsten Absatzmärkten. Entsprechend fiel die Exportdynamik moderat aus.

Ein wesentlicher Faktor für die zunehmende Widerstandsfähigkeit der Wirtschaft war die fortgesetzte Anpassung vieler Unternehmen an die veränderten Rahmenbedingungen. Investitionen in Digitalisierung, Energieeffizienz und nachhaltige Technologien gewannen weiter an Bedeutung und trugen dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

Die geldpolitischen Rahmenbedingungen entwickelten sich im Jahr 2025 leicht entspannend. Nach den starken Zinserhöhungen der Vorjahre setzte eine vorsichtige Lockerung der Geldpolitik ein, wodurch sich die Finanzierungskosten etwas reduzierten. Dennoch blieb das Zinsniveau vergleichsweise hoch und wirkte weiterhin bremsend auf Investitionen und Konsum.

Insgesamt war das Jahr 2025 durch eine vorsichtige wirtschaftliche Erholung

gekennzeichnet. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung stabilisierte sich, ohne jedoch eine starke Wachstumsdynamik zu erreichen. Vor dem Hintergrund weiterhin bestehender Unsicherheiten kann jedoch von einer schrittweisen Normalisierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausgegangen werden.

Geschäftsverlauf

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Elra-Antriebstechnik Vertriebs Ges.m.b.H befindet sich im Segment der Antriebstechnik. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt maßgeschneiderte Antriebslösungen im Bereich bis max. 1 KW für folgende Branchen:

- Maschinenbau und Produktionsautomatisierung
- Medizin und Labortechnik
- Lagerautomatisierung
- Land- und Kommunaltechnik
- Luft- und Raumfahrt
- Heiztechnik und Sanitär
- Gerätetechnik
- Halbleiterindustrie
- Optik und Video
- Robotik

Das Wirtschaftsjahr 2025 (01. Oktober 2024 bis 30. September 2025) war insgesamt von einer schrittweisen Stabilisierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt, wenngleich das Marktumfeld weiterhin herausfordernd blieb. Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich jedoch eine insgesamt positivere Entwicklung im Geschäftsverlauf.

Entgegen der allgemein verhaltenen Marktdynamik konnte im Berichtsjahr eine Steigerung der Umsatzerlöse erzielt werden. Diese Entwicklung ist insbesondere auf eine verbesserte Auftragslage im Jahresverlauf sowie auf eine gezielte Marktbearbeitung zurückzuführen. Trotz weiterhin bestehender Preissensibilität auf Kundenseite gelang es, das Geschäftsvolumen moderat auszuweiten.

Parallel dazu zeigte sich auf der Beschaffungsseite eine Entspannung. Die Materialaufwendungen konnten leicht reduziert werden, was auf stabilisierte Einkaufspreise sowie effizientere Beschaffungsprozesse zurückzuführen ist. In

Kombination mit der Umsatzsteigerung führte dies zu einer deutlichen Verbesserung des Rohertrags. Die operative Ertragskraft des Unternehmens konnte somit spürbar gestärkt werden.

Im Personalbereich kam es im Geschäftsjahr zu einem Anstieg der Gesamtaufwendungen. Diese Entwicklung ist insbesondere auf strukturelle Anpassungen sowie allgemeine Kostensteigerungen im Personalbereich zurückzuführen. Dennoch blieb der Personalaufwand in einem wirtschaftlich vertretbaren Verhältnis zur gestiegenen Betriebsleistung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtszeitraum deutlich. Dies ist unter anderem auf gestiegene Betriebskosten sowie auf notwendige Investitionen in die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Gleichzeitig konnten die sonstigen betrieblichen Erträge leicht gesteigert werden.

Das operative Ergebnis (EBITDA) entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr positiv und spiegelte die verbesserte Ertragslage wider. Auch nach Berücksichtigung der Abschreibungen zeigte sich eine Steigerung des Betriebsergebnisses (EBIT).

Besonders hervorzuheben ist die deutliche Entlastung im Finanzbereich. Die Zinsaufwendungen konnten im Vergleich zum Vorjahr spürbar reduziert werden, was maßgeblich zur Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern beitrug.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 trotz eines weiterhin anspruchsvollen Marktumfeldes wirtschaftlich positiv entwickelt hat. Die Kombination aus Umsatzwachstum, verbesserter Rohertragslage und reduzierten Finanzierungskosten führte zu einer insgesamt deutlich gesteigerten Ertragskraft und stellt eine solide Grundlage für die weitere Unternehmensentwicklung dar.

Struktur des Unternehmens

Die ELRA Antriebstechnik Vertriebs Ges.m.b.H ist eine Gesellschaft welche der ELRA-Gruppe zugehörig ist. Die ELRA-Gruppe besteht seit 28.07.2022 aus fünf Kapitalgesellschaften.
Aus der ELRA Asset Management GmbH, welche 99% der Kapitalanteile der ELRA Holding Ges.m.b.H hält. Die ELRA Holding GmbH hält drei 100%ige Töchterunternehmen zu denen unter anderem die ELRA Antriebstechnik Vertriebs Ges.m.b.H zählt. Zu den restlichen Schwesterunternehmen der Vertriebs Ges.m.b.H zählen die ELRA Motion Ges.m.b.H sowie die ELRA Antriebstechnik Produktions Ges.m.b.H.

Im Unternehmen herrscht folgende Organisationsstruktur:

- Funktionale Organisationsstruktur im Einliniensystem
- Große Leitungsspanne, geringe Leitungstiefe
- Zentrale Entscheidungsbefugnisse
- Übergeordnete Finanzholding

Bericht über die Zweigniederlassungen

Es existieren keine Zweigniederlassungen.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Finanzlage

- Kapitalflussrechnung

	2024/2025 TEUR	2023/2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**246**	**141**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	0	-6
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	157	126
Geldfluss aus dem Ergebnis	**373**	**261**
Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-975	1.206
Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	255	114
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	590	-989
	12	**451**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**258**	**592**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-54	-24
aktive latente Steuern	-2	-1
	-56	**-25**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**202**	**567**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	0	6
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-99	-203
Investitionszuschüsse	-1	11
	-100	**-187**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten gegenüber verbundenen Unternehmen	31	-56
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	-8	-446
	23	**-502**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**109**	**-122**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**184**	**306**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**293**	**184**

Ertragslage

	2024/2025 TEUR	2023/2024 TEUR	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	16.200	15.456	744	4,8
Betriebsleistung	**16.200**	**15.456**	**744**	**4,8**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Materialaufwand	-10.948	-11.142	194	1,7
Skontoerträge, Boni, Rabatte	23	27	-4	13,0
	-10.924	-11.115	191	1,7
Rohertrag I	**5.276**	**4.341**	**935**	**21,6**
Personalaufwand				
Löhne	-164	-175	11	6,3
Gehälter	-2.000	-1.713	-286	-16,7
soziale Aufwendungen	-657	-577	-80	-13,8
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-3	-3	0	0,0
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-47	-36	-11	-30,8
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-591	-524	-67	-12,8
	-2.820	-2.465	-355	-14,4
Rohertrag II	**2.456**	**1.875**	**580**	**30,9**
sonstige betriebliche Erträge	63	46	17	37,8
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.069	-1.525	-544	-35,7
Finanzerträge				
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	27	4	15,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**480**	**422**	**57**	**13,6**
Abschreibungen	-142	-126	-16	-12,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**337**	**296**	**41**	**14,0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-91	-155	64	41,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**246**	**141**	**105**	**74,9**
Steuern vom Einkommen	-54	-24	-31	-127,7
Jahresüberschuss	**191**	**117**	**75**	**64,1**

Detaillierte Darstellung der Umsatzerlöse

	2024/2025 TEUR	%	2023/2024 TEUR	%	Veränderung TEUR	%
Umsatzerlöse						
Erlöse Inland						
4000 Umsatzerlöse HW Inland	13.688	84,5	14.084	91,1	-396	-2,8
4160 Periodenabgrenzung	0	0,0	54	0,4	-54	-100,0
4200 Erlöse aus Dienstleistungen	12	0,1	0	0,0	12	k. A.
	13.700	84,6	14.138	91,5	-438	-3,1
Erlöse EU						
4010 Umsatzerlöse HW EU	1.274	7,9	577	3,7	697	120,8
Erlöse sonstiges Ausland						
4020 Umsatzerlöse HW Drittland	1.439	8,9	1.194	7,7	245	20,5
sonstige Erlöse						
4820 Erträge aus ausgebuchten Kundenforderungen	14	0,1	0	0,0	14	k. A.
4890 Provisionserträge	0	0,0	1	0,0	-1	-100,0
	14	0,1	1	0,0	13	>999 ,9
Skonti						
4400 Skontoaufwand	-62	-0,4	-98	-0,6	36	-36,7
4420 Boni	-164	-1,0	-355	-2,3	191	-53,9
	-226	-1,4	-453	-2,9	227	-50,1
	16.200	100,0	15.456	100,0	744	4,8

II Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die zukünftige Entwicklung des Unternehmens wird weiterhin wesentlich von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie geopolitischen Einflüssen geprägt. Insbesondere protektionistische Tendenzen und mögliche handelspolitische Maßnahmen, vor allem im Zusammenhang mit den USA, rücken zunehmend in den Fokus und stellen ein potenzielles Risiko für internationale Lieferketten und Absatzmärkte dar.

Die im Vorjahr getroffene Einschätzung einer stabilen Umsatzentwicklung hat sich im Geschäftsjahr 2025 grundsätzlich bestätigt. Entgegen der vorsichtigen Erwartung konnte jedoch eine moderate Umsatzsteigerung erzielt werden, wodurch sich die

Geschäftsentwicklung insgesamt positiver als prognostiziert darstellt.

Für das kommende Geschäftsjahr wird weiterhin von einer stabilen Entwicklung ausgegangen. Eine dynamische Wachstumsentwicklung ist aus heutiger Sicht nicht absehbar, jedoch wird mit einer Fortführung des aktuellen Geschäftsverlaufs auf solidem Niveau gerechnet. Moderate Schwankungen im Umsatz und Ergebnis bleiben im bestehenden Marktumfeld möglich.

Das wirtschaftliche Umfeld bleibt weiterhin von Unsicherheiten geprägt, insbesondere im Hinblick auf die internationale Konjunkturentwicklung und mögliche handelspolitische Veränderungen. Gleichzeitig zeigt sich die projektbezogene Geschäftsentwicklung weiterhin robust. Die Anzahl der laufenden sowie in Vorbereitung befindlichen Projekte befindet sich auf einem hohen Niveau.

Auf Basis der aktuellen Projektpipeline und der bestehenden Kundenstruktur wird für die kommenden Jahre von einer stabilen bis leicht positiven Entwicklung ausgegangen. Die gute Auslastung im Projektgeschäft bildet dabei eine solide Grundlage für eine weiterhin zufriedenstellende Unternehmensentwicklung, auch unabhängig von kurzfristigen konjunkturellen Schwankungen.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

1. **Handelspolitische Entwicklungen und Zollthematik:**
   Zunehmende protektionistische Maßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit den USA, stellen ein wesentliches Risiko dar. Mögliche Änderungen in den Zollbestimmungen können internationale Lieferketten beeinträchtigen und sich negativ auf Exportmärkte auswirken.
2. **Konjunkturelle Entwicklung:**
   Die wirtschaftliche Erholung verläuft weiterhin verhalten. Eine nachhaltige Stabilisierung der globalen Nachfrage ist noch nicht gesichert, wodurch die Absatzentwicklung weiterhin Schwankungen unterliegen kann.
3. **Inflation und Kostenentwicklung:**
   Obwohl sich die Inflation zuletzt stabilisiert hat, bestehen weiterhin Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Preisentwicklung, insbesondere im Energie- und Dienstleistungsbereich.
4. **Zinsentwicklung:**
   Trotz erster Lockerungstendenzen bleibt das Zinsniveau erhöht, was weiterhin Einfluss auf Investitionsentscheidungen sowie Finanzierungskosten haben kann.
5. **Personalkosten:**

Die in den vergangenen Jahren gestiegenen Kollektivvertragsabschlüsse wirken weiterhin kostensteigernd und können die Margensituation belasten.

6. **Lieferketten und Transport:**
   Risiken bestehen weiterhin im Bereich internationaler Lieferketten und Transportwege. Geopolitische Spannungen können zu Verzögerungen sowie zu steigenden Transportkosten führen.
7. **Energiepreise:**
   Die Entwicklung der Energiepreise bleibt ein Unsicherheitsfaktor. Insbesondere geopolitische Spannungen könnten erneut zu Preissteigerungen führen und damit die Kostenstruktur belasten.
8. **Cyberrisiken:**
   Die zunehmende Digitalisierung führt zu einer weiterhin hohen Gefährdung durch Cyberangriffe, die potenziell erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen können.
9. **Geopolitische Risiken:**
   Neben dem anhaltenden Russland-Ukraine-Konflikt gewinnen auch die Spannungen im Nahen Osten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Iran, an Bedeutung. Eine weitere Eskalation könnte sich auf Energiepreise sowie globale Handels- und Lieferströme auswirken.
10. **Regulatorische Anforderungen:**
    Zunehmende gesetzliche und regulatorische Anforderungen, insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit und Berichtspflichten, können zu zusätzlichen administrativen Aufwendungen und Kosten führen.

III Bericht über Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung werden im üblichen Umfang betrieben. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren sieben Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung beschäftigt um weiterhin konkurrenzfähige Antriebslösungen für unsere Kunden bieten zu können.

IV Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

Nicht relevant.

V Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Ablauf von Bestelleingang bis zur Rechnungslegung ist in unserem Internen Kontrollsystem genau geregelt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist es aufgrund des effizienten Mahnungswesens zu keinerlei Zahlungsausfällen gekommen. Unbekannte Neukunden werden ausschließlich gegen Vorauskassa beliefert. Der gesamte Prozess, von der Beschaffung bis zur Zahlung, unterliegt strengen unternehmensinternen Richtlinien, welche die mit den Geschäftsprozessen in Zusammenhang stehenden Risiken auf ein Minimum reduzieren sollen. In diesen Richtlinien sind Maßnahmen und Regeln zur Risikovermeidung festgehalten, wie etwa strikte Funktionstrennungen, Unterschriftenordnungen sowie insbesondere auch ausschließlich kollektive und auf wenige Personen eingeschränkte Zeichnungsberechtigungen für Zahlungen (Vieraugenprinzip).

Kontrollmaßnahmen in Bezug auf die IT-Sicherheit stellen in diesem Zusammenhang einen Eckpfeiler des Internen Kontrollsystems dar. So wird die Trennung bzw. Segmentierung von sensiblen Tätigkeiten durch eine generell restriktive Vergabe von IT-Berechtigungen unterstützt. Für die Rechnungslegung im Unternehmen wird die Software SAP verwendet. Die Ordnungsmäßigkeit dieser SAP-Systeme wird unter anderem auch durch direkt im System eingerichtete automatisierte Geschäftsprozesskontrollen gewährleistet. Berichte über kritische Berechtigungen und Berechtigungskonflikte werden in automatisierter Form generiert.

VI Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit vebundenen Verpflichtungen

Die Beteiligungsverhältnisse sind im Berichtsjahr unverändert geblieben. Es sind folgende Gesellschafter beteiligt:100% ELRA Holding Ges.m.b.H.

30.04.2026

.....

Datum, Unterschrift des Geschäftsführers